



Leitfaden

Jugendflamme Stufe II für die Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg



Vorwort

Grundsätzlich gelten die Vorgaben der Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr. In dieser Ausschreibung ist festgelegt, welche Anforderungen an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr gestellt werden, um die Jugendflamme der Stufe II zu erwerben. Die Aufgaben sind als Einzelner sowie Trupp bzw. in einer Staffel zu bearbeiten und zu lösen.

Zielgruppe

Die Stufe II soll ca. 12-24 Monate nach der Abnahme der Jugendflamme Stufe I durchgeführt werden. Die Jugendlichen sollten dann genügend Fachkenntnisse erworben haben. Ausnahmeregelungen trifft der Abnahmeberechtigte im Bedarfsfall.

Abnahme

Die Abnahme der Jugendflamme Stufe II wird auf Kreisebene (durch den Fachgebietsleiter Wettbewerbe oder den Kreisjugendfeuerwehrwart) durchgeführt, somit erhält sie einen besonderen Stellenwert. Ein weiterer Vorteil wäre, dass alle Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg den gleichen Ausbildungs- und Wissensstand haben. Das Bestehen der Jugendflamme wird im Jugendfeuerwehrausweis dokumentiert.

Bewertung

Die Bewertung durch die Wertungsrichter erfolgt durch Noten

- Note 1 = sehr Gut
- Note 2 = Gut
- Note 3 = befriedigend
- Note 4 = ausreichend
- Note 5 = mangelhaft
- Note 6 = ungenügend

Jede Einzelprüfung, sowie jeder Teilnehmer / Trupp / Staffel wird nach dem o. g. System bewertet. Alle Bewertungen eines Teilnehmers sollen im Durchschnitt nicht über 4,4 liegen. Wenn der Durchschnitt über 4,4 liegt, gilt die Jugendflamme Stufe II als nicht bestanden.



Aufgaben

1. Fahrzeug- und Gerätekunde (praktisch und mündlich):

Die Teilnehmer ziehen zu Beginn der Übung ein Los. Jedes Los enthält den Namen eines feuerwehrtechnischen Gerätes.

Diese feuerwehrtechnischen Gerätschaften sollen wenn möglich aus dem Fahrzeug (je nach Gegebenheit TSF/TSF-W oder LF8/LF 8/6) entnommen werden. Hierbei soll die Funktion, Anwendung sowie der Einsatz der Gerätschaften erklärt werden.

Folgende Gerätschaften stehen zur Auswahl

- wasserführende Armaturen
- Rettungs- und Angriffsgерäte
- Kleinlöschgeräте
- Geräте für die technische Hilfeleistung (kleineren Umfangs)
- Schläuche

Jeder Teilnehmer der Jugendflamme II muss einen Fragebogen zur Fahrzeug und Gerätekunde bearbeiten.

- Fragebogen mit 20 Fragen (davon müssen 15 Fragen richtig beantwortet werden)
- Für den Fragebogen stehen 20 Minuten Zeit zur Verfügung
- Der Fragebogen kann nur einmal absolviert werden

2. Absicherung von Einsatz- und Unfallstellen:

Ein Fahrzeug mit Verkehrsleitgerätschaften der Feuerwehr gegen den fließenden Verkehr absichern.

Diese Aufgabe wird von je zwei Teilnehmern (Trupp) durchgeführt. Hier können auch gemischte Trupps (Gemischter Trupp = Die Teilnehmer müssen nicht aus einer Jugendfeuerwehr kommen) zusammengestellt werden.

Der Trupp soll ein Fahrzeug, das auf einer Verkehrsfläche steht, mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Material gegen den fließenden Verkehr absichern.

Hier sollen die Verkehrssicherungsgerätschaften richtig aufgestellt und eingesetzt werden. Weiterhin sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zu beachten.



Die Absicherungsmaßnahmen können sich auf die Bereiche

- Innerhalb geschlossener Ortschaften,
- Kreisstraßen und Land- Bundesstraßen,
- Bundesautobahnen

beziehen. Die Übung wird nicht im öffentlichen Straßenverkehr durchgeführt!!!

3. Herrichten einer Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant:

Bei dieser Aufgabe wird Truppweise vorgegangen. Der Trupp soll die Wasserentnahme mittels Unterflurhydrant und einem Standrohr herstellen. Auch hier können gemischte Trupps eingesetzt werden.

Die Aufgabe sollte nach dem folgenden Schema abgearbeitet werden

- Auffinden des Hydranten (Hydrantenschild erkennen und erklären)
- Richtiger Umgang mit den Gerätschaften (FwDV 1.1 Grundtätigkeiten)
- Setzen des Standrohres mit Spülen
- Worauf ist zu achten?
- Absichern der Wasserentnahmestelle

4. Praktische Aufgabe:

Schaumangriff nach FwDV 3 (Einheiten im Löscheinsatz)

Der Schaumangriff wird mit einer Staffel absolviert. Bei dieser Aufgabe wird die Staffel aus allen Teilnehmern ausgelost. Die Positionen innerhalb der Staffel werden ebenfalls ausgelost.

Die gebildete Staffel hat 5 Minuten Zeit, sich auf die anstehende Aufgabe vorzubereiten. In dieser Zeit steht ein Wertungsrichter für Rückfragen der Staffel zur Verfügung.

Als Wasserentnahme ist ein Unterflur- Überflurhydrant vorzusehen.

Die Übung ist nicht bestanden, wenn es praktisch nicht möglich ist, Wasserschaummittelgemisch am Schaumrohr abzugeben.



5. Sportliche Aufgabe:

Ein Hindernisparcours muss mit zwei Teilnehmern durchlaufen werden.

- Start
- Wassergraben (nach 10 Meter)
- Hürde (nach 25 Meter)
- Leiterwand (nach 40 Meter)
- Laufbrett (nach 60 Meter)
- Ziellinie Knotengestell (nach 75 Meter)

An der Ziellinie muss zum Abschluss ein Feuerwehrknoten an dem Knotengestell angelegt werden.

Der auszuführende Feuerwehrknoten wird vor dem Start von jedem Teilnehmer mittels Los gezogen.

Allgemeines:

Alle Übungen und Aufgaben werden gemäß UVV mit der Schutzausrüstung der Jugendfeuerwehr durchgeführt

Die Schutzausrüstung besteht aus:

- festes Schuhwerk (Knöchelhoch und sichtbarer Absatz)
- Jugendfeuerwehr-Schutzanzug
- Jugendfeuerwehr-Schutzhelm
- Schutzhandschuhe

Über Abweichungen oder Änderungen am Abnahmetag der Jugendflamme Stufe II entscheidet der Abnahmeberechtigte (Fachgebietsleiter Wettbewerbe oder Kreisjugendfeuerwehrwart).

Der Veranstaltungsort ist vor Beginn der Abnahme der Jugendflamme Stufe II von den Wertungsrichtern auf die Durchführbarkeit der Abnahme hin zu überprüfen.